



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 4 / 2019 | Woche 9 / 2019

Faschingsausklang

Zum Ausklang der närrischen Zeit spielt die Guggamusik Bodasurri am Faschingsdienstag, 5. März um 10 Uhr auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindezentrum auf. Die Ludescher Schüler, Kindergarten- und Spielgruppenkinder erwartet dort außerdem eine feine Jause. Das Gemeindeamt bleibt ab 10 Uhr geschlossen.

Sprachencafé

Das Sprachencafé im Gemeindezentrum ist am Montag, 11. März wieder geöffnet. Wer seine Sprachkenntnisse erweitern und nette Leute kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, von 20 bis 21.30 Uhr an einem der Sprachentische Platz zu nehmen. „Muttersprachler“ leiten die Gespräche in englischer, italienischer, spanischer und deutscher Sprache im Saal Parsenn des Gemeindezentrums.

„Sanierungslotsen“ stellen sich vor

„Sanierungslotsen“ begleiten die Bauherren von den ersten Planungen bis zum Abschluss ihres Sanierungsprojektes. Bei einem kostenlosen Infoabend im Gemeindezentrum beantworten die Verantwortlichen am Dienstag, 19. März ab 18 Uhr alle Fragen zu dieser Initiative der Regio Im Walgau und des Energieinstituts.

Kostenlose Energieberatung

Energieberater Gebhard Bertsch informiert „Hütlebauer“ und „Sanierer“ am Dienstag 5. und 12. März wieder über sämtliche Aspekte nachhaltigen Bauens. Er steht nach vorheriger Anmeldung (Tel: 0664/5336744) von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum zur kostenlosen Energieberatung bereit.

Funken lodern am Berg und im Tal

Am 9. und 10. März laden die Funkengemeinschaft Ludescherberg und die Ortsfeuerwehr zum Funkenbrauchtum ein.

Die Ortsfeuerwehr will sich wieder verstärkt auf alte Traditionen besinnen und verzichtet deshalb auf ein Feuerwerk. Stattdessen wird heuer erstmals der Funkenanzünder per Los ermittelt und auch der Funkenplatz ist neu gewählt. Die Funkenbauer werden ihre Arbeit am Allmeinteilweg gegenüber des Grafishofes (Hausnummer 7) mit gewohnter Kunstfertigkeit erledigen. Besucher werden dort am Funkensonntag, 10. März ab 13 Uhr mit Getränken, Funkenküchlein und Wurst verköstigt. Außerdem können sie Lose für das Anzünden des Funkens erstellen. Ab 14 Uhr dürfen Schulkinder unter fachkundiger Anleitung Fackeln bauen. Die Feuerwehrleute hoffen, dass sie von vielen Ludeschern begleitet werden, wenn sie dann um 18.30 Uhr die Funkenhexe beim Feuerwehrhaus abholen und - unterstützt von den Musikanten der Harmoniemusik - zum Funkenplatz geleiten. Dort werden um 19 Uhr drei Funken-Anzünder ausgelost, damit die Flammen pünktlich um 19 Uhr lodern. Obwohl das große Feuerwerk in den letzten Jahren immer sehr gut angekommen ist, sei eine geringe Feinstaubbelastung



aus Sicht des Umweltschutzes - und vor allem als e5-Gemeinde - zu begrüßen, erklärte Bürgermeister Dieter Lauermaier bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Ludescherberger jagen den Winter - wie gewohnt - einen Tag früher davon. Am Samstag, 9. März ab 19.30 Uhr wird der Funken beim Schualhüsle entzündet. Im Anschluss daran gibt es dort ein Feuerwerk. Zuschauer aus dem Tal verzichten am besten auf das Auto. Die Funkenzunft hat einen Shuttlebus eingerichtet, der um 18.45 Uhr vom Gemeindezentrum in Richtung Ludescherberg startet. Die sichere Heimreise ist für zirka 23.30 Uhr organisiert.

Eiermalen im Paulinarium

Pauline Burtscher lädt am 30. und 31. März von 10 bis 17 Uhr zu Ostervorbereitungen ins Paulinarium am Ludescherberg.

Zum vierten Mal werden als Einstimmung auf das Osterfest mit „Heidemarie und Angelika“ Eier bemalt. Außerdem können die Besucher die Ausstellung „Rund ums Ei“ mit gemalten Bildern und Hennen aus Stoff besichtigen. Zur Stärkung gibt es Paulines selbst gebackene Kuchen. Interessierte können Pauline Burtscher unter Tel: 0664/4309188 für weitere Informationen kontaktieren.



Vorwort des Bürgermeisters

Bei der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung wurden wichtige Weichen gestellt. Die einstimmige Annahme des Budgets 2019 freut mich besonders. Die Budgetkonsolidierung der letzten Jahre ermöglicht es uns jetzt, den Startschuss zur Realisierung des Kinder-Campus Ludesch zu geben. Rund 15 Millionen Euro wollen wir bis zum Jahr 2023 für den Neubau der Musikvolksschule und des Kindergartens investieren.

Möglich ist das unter anderem auch deswegen, weil uns die erfolgreichen kleinen und großen Ludescher Unternehmen mit ihren tüchtigen Mitarbeitern konstante Einnahmen beschere. Die Gemeinde Ludesch war in der Vergangenheit gut beraten, die notwendigen Voraussetzungen für Betriebsansiedlungen zu schaffen. In erster Linie, indem entsprechende Flächen schon umgewidmet oder zur Widmung vorbereitet wurden. Direkt an der Bahn und weit weg von Anrainern gelegen, ist das Gebiet bei den Firmen Rauch und Ball das ideale Betriebs-Entwicklungsgebiet. Daran gab es in den vier Jahren, in denen wir am Räumlichen Entwicklungskonzept gearbeitet haben, nie Zweifel. Aus der dortigen Landesgrünzone sollen deswegen ca. sechs Hektar Fläche herausgenommen und für Betriebsflächen bereitgestellt werden: Das haben wir im Juli 2016 einstimmig beantragt. Noch hat das Land keine Entscheidung getroffen. Mein Wunsch wäre es, dort allen Ludescher Betrieben Erweiterungsmöglichkeiten anzubieten, damit diese Synergien nutzen können. Es wurde von den Landesverantwortlichen aber klar signalisiert, dass eine Umwidmung - wenn überhaupt - nur für die Erweiterung der dort bereits bestehenden Betriebe erfolgen könne.

Ihr Bürgermeister
Dieter Lauer

Haussammlung

Die Caritas der Diözese Feldkirch klopft im März in Ludesch mit der Bitte um Spenden an. Eine Bewilligung liegt vor.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 11. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 7.3. bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 2221-200) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Stimmberechtigt bei der EU-Wahl

Am 26. Mai wird das Europäische Parlament neu gewählt.

Speziell Unionsbürger, die sich an diesem Tag nicht in ihrem Heimatland aufhalten, sollten sich rechtzeitig um Eintragung in die Wählerevidenz kümmern.

Das Europaparlament besteht derzeit aus 751 Abgeordneten. Sollte der Austritt Großbritanniens planmäßig erfolgen, sind am 26. Mai allerdings nur insgesamt 705 Sitze zu vergeben. Österreich hat Anspruch auf 19 Abgeordnete im EU-Parlament. Diese werden am 26. Mai von den österreichischen Wahlberechtigten bestimmt. Wer Einfluss nehmen möchte, sollte sichergehen, dass er in der Europa-Wählerevidenz eingetragen ist. In Österreich sind alle Frauen und Männer, die am Wahltag 16 Jahre alt und österreichische Staatsbürger sind, sowie EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich wahlberechtigt. Sie müssen allerdings am 12. März (Stichtag) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und dürfen weder in Österreich noch in einem anderen Herkunftsland vom Wahlrecht ausgeschlossen sein. Auch Österreicher mit Hauptwohnsitz im Ausland können in die Wählerevidenz aufgenommen werden, damit sie im Mai in Österreich mitwählen können.

Das Antragsformular liegt im Gemeindeamt auf und steht unter www.bmi.gv.at/wahlen zum Download bereit. Die Antragsteller müssen dieses nach bestem Wissen und Gewissen ausfüllen und zudem vor dem 13. März einen gültigen Identitätsausweis vorlegen und eine förmliche Erklärung abgeben, dass sie an Europawahlen teilnehmen wollen und in ihrem Herkunftsland ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben. Für letzteres müssen entsprechende Belege vorgelegt werden.

Für Unionsbürger gilt die Eintragung für die Dauer ihres Aufenthalts in Österreich. Wer sich am Wahltag nicht in der Gemeinde, in deren Wählerevidenz er geführt wird, beziehungsweise im Ausland befindet, kann eine Wahlkarte beantragen. Betroffene finden auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres unter www.bmi.gv.at/wahlen sämtliche Informationen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, telefonisch (+43/1/531 26-2700, per Fax (+43/1/531 26 905220) oder E-Mail (wahl@bmi.gv.at) ein Info-Blatt anzufordern.

Mitglied im Sozialsprengel

Der Gesundheits- und Krankenpflegeverein (GKPV) Ludesch ist seit 1. Jänner Mitglied des Sozialsprengels Blumenegg.

Als Obmann des Sozialsprengels Blumenegg begrüßte der Bludescher Bürgermeister Michael Tinkhauser den GKPV Ludesch bei dessen 37. Jahreshauptversammlung kürzlich offiziell als neues Mitglied. „Die Vorteile liegen auf der Hand. Der Verein kann in Zukunft mit weniger Kosten rechnen, die leidige Personalsuche ist vorbei, wobei die Qualität der Pflege - wie Martin Mittermair, der Pflegedienstleiter des Sozialsprengels ausführte - natürlich die gleiche bleiben wird“, berichtet der Obmann des Vereins, Hans Bösch. Der Beitritt zum Sozialsprengel erforderte eine Angleichung des Vereinsbeitrags an den der anderen Krankenpflegevereine (Thüringen, Thüringerberg und Bludesch) im Sprengel. Ludesch lag im Vergleich um einen Euro zu niedrig. Der Mitgliedsbeitrag wurde deshalb auf nunmehr 30 Euro angehoben. Dafür gaben die anwesenden Mitglieder des GKPV Ludesch einstimmig grünes Licht. Sehr angetan zeigten sie sich auch von den für 2019 geplanten Aktivitäten. Der Verein will im Herbst wieder das Fest der Kulturen, ein Kabarett mit Gabi Fleisch und den Martinimarkt veranstalten. Der Obmann der Landeskrankenpflege, Herbert Schwendinger, zeigte in seinem Referat die Vorteile der Hauskrankenpflege auf.



Referent Herbert Schwendinger, Bgm. Michael Tinkhauser (Bludesch), Bgm. Dieter Lauer, Obmann Hans Bösch, DKPF Nikola Walser und DKPF Martin Mittermair



Der Kinder-campus soll in zwei Bauetappen in Holz-Modulbauweise ausgeführt werden.

Kinder-campus wird bald Realität

Bei ihrer Sitzung am 21. Februar haben die Gemeindevertreter einstimmig das Budget für 2019 verabschiedet und weitere wichtige Weichen gestellt.

Das Budget 2019 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 17,42 Millionen Euro vor. Damit liegt der Budgetrahmen um fast 7,9 Millionen Euro höher als 2018. Grund für dieses „Rekord-Budget“ ist die Auflösung der Gemeindegemeinschaftsgesellschaft: Diese GmbH wurde seinerzeit gegründet, um Steuervorteile zu lukrieren. Nachdem diese Vorteile durch eine Gesetzesänderung weggefallen sind, wurde die GIG aufgelöst. Sämtliche Aktiva und Passiva der GIG wurden in das Gemeindebudget rückgeführt: „Ein rein buchhalterischer Vorgang“, erklärte der langjährige Gemeindebuchhalter Thomas Vinzenz, der seit Jahresbeginn im Team des Finanzdienstleistungszentrums Blumenegg in Thüringen arbeitet. Bis dato wurden auch die Schulden des Gemeindebudgets und der GIG getrennt berechnet. Im „Rekordjahr“ 2010 betrug die Pro-Kopf Verschuldung 5.821 Euro (3.917 Euro aus dem Gemeindebudget und 1.904 Euro aus der GIG). Ende 2019 wird die Gesamtverschuldung je Kopf nur noch 2.911 Euro betragen. Auch im laufenden Jahr kann die Gemeinde die Schuldenlast wieder um rund eine Million Euro reduzieren. Das liegt unter anderem daran, dass sich die gemeindeeigenen Steuereinnahmen weiter sehr positiv entwickeln. Den Löwenanteil dieser Steuern liefern die in Ludesch angesiedelten Unternehmen – für heuer darf Ludesch aus diesem Titel mit Einnahmen in der Höhe von rund 900.000 Euro rechnen. Auch die Ertragsanteile aus den Steuereinnahmen des Bundes entwickeln sich positiv: Heuer sind das fast 3,28 Millionen Euro. Einerseits ist das die Folge der guten Wirtschaftslage mit hoher Beschäftigungsquote in ganz Österreich. Andererseits bekommt Ludesch auch mehr Geld vom Bund, weil die Zahl der Einwohner in der Gemeinde stetig zunimmt.

Trotz steigender Einnahmen hat sich die Gemeinde in den vergangenen Jahren bei den Ausgaben bestmöglich zurückgehalten: Wobei die Gemeinde auf die größten Ausgabenposten allerdings praktisch keinen direkten Einfluss hat. So müssen an den Sozialfonds beispielsweise 770.600 Euro und fast ebenso viel (766.100 Euro) an den Spitalsfonds gezahlt werden. Der Beitrag an das DLZ Blumenegg summiert sich auf 569.300 Euro. Für den Gemeindekindergarten sind 920.100 Euro, für die Schülerbetreuung 56.200 Euro veranschlagt. Die Beiträge für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr liegen bei 212.600 Euro. Trotz dieser hohen „Pflichtausgaben“ wird die Pro Kopf-Verschuldung bis zum Jahresende um weitere 367 Euro gesenkt.

Durch den Konsolidierungskurs der letzten Jahre ist es jetzt möglich, das seit Jahren sehr gut vorbereitete Konzept eines Kinder-Campus Ludesch umzusetzen. In zwei Etappen werden neben der Blumenegg-Halle auf dem Areal des jetzigen Spielplatzes die Musikvolksschule (8,5 Millionen) und der Gemeindekindergarten (6 Millionen Euro) neu errichtet. Nach Errichtung der neuen Musikvolksschule wird die alte Schule dann abgetragen. Der Spatenstich für die Musikvolksschule soll bereits im nächsten Jahr erfolgen, der Kindergarten sollte bis 2023 bezugsfertig sein. Danach will man sich in einer dritten Bauetappe dem Thema Blumenegg-Halle widmen.

Keine Mehrheit fanden zwei von der Liste LUTZ eingebrachte Anträge. Zum einen wurde beantragt, dass die Gemeinde den 2016 einstimmig beschlossenen Antrag ans Land, rund sechs Hektar Fläche aus der Landesgrünzone herauszunehmen, wieder zurücknimmt. Und zum anderen wurde gefordert, bei Umwidmungen von Flächen im Ausmaß von mehr als 10.000m² verpflichtend eine Volksabstimmung durchzuführen. Beide Anträge wurden nur von sieben der 24 Gemeindevertreter unterstützt.

Besprechung der Agrar-Mitglieder

Die Agrargemeinschaft Stocklosungsfonds lädt die Mitglieder am Mittwoch, 6. März von 17 bis 18.30 zur zweiten Losholzbesprechung ins Betriebsgebäude am Rottaweg 22 ein.

Staatsmeisterschaft Tanzen

Der Tanzsportclub (TSC) bludance Bludenz organisiert am Samstag, 16. März die Österreichischen Meisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen. Von 15 bis zirka 21 Uhr messen sich rund 70 Tanzpaare im Sonnenbergsaal Nüziders im Samba-, Cha-Cha-Cha-, Rumba-, Paso Doble- und Jive-Rhythmus. Eintrittskarten sind bei Uhren Schmuck Dalus im Zimbapark und im Silvrettacenter Schruns, bei Karl Köstlinger (E-Mail nevada@koestlinger.vol.at) sowie während der Veranstaltung im Sonnenbergsaal erhältlich. Interessierte finden weitere Infos unter www.bludance.at. (Foto: blitznicht.de/CasinoDornbirn)



Flurreinigung

Unter dem Motto „Saubere Umwelt braucht dich und mich!“ sind die Mitglieder der Ortsvereine sowie andere Helfer wieder zur Flurreinigung aufgerufen. Am Samstag, 30. März wird das Ortsgebiet Ludesch vom Müll befreit, die Reinigungs-Aktion am Ludescherberg geht am Samstag, 27. April über die Bühne. Die Gemeindeverantwortlichen hoffen auf viele tatkräftige Helfer. Die Vereinsobleute werden in den nächsten Tagen noch schriftlich über die Details informiert.

Statistische Erhebungen

Die Erhebungen der Statistik Austria zu den Lebensbedingungen der Österreicher sind Grundlage für zahlreiche politische Entscheidungen. Bis Juli 2019 werden deshalb wieder zufällig ausgewählte Haushalte kontaktiert, um einen Befragungstermin zu vereinbaren. Die Daten werden anonym erfasst und unterliegen dem Datenschutz, die Teilnahme an der Befragung ist verpflichtend. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.statistik.at/silcinfo.



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 28.2.** „Wieberfasnat“ ab 18 Uhr in der Blumenegghalle
- 2.3.** Jugendmesse ab 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Sebastian
- 5.3.** Faschingsausklang mit Guggamusig ab 10 Uhr am Dorfplatz
- 5.+12.3.** Energieberatung von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum
- 6.3.** Losholzbesprechung der Agrar von 17 bis 18.30 Uhr im Fondshaus
- 9.3.** Funkenabbrennen am Ludescherberg ab 19.30 Uhr
- 10.3.** Funkenspektakel im Dorf ab 13 Uhr, Abbrennen ab 19 Uhr
- 11.3.** Sprachencafé von 20 bis 21.30 Uhr im Saal Parsenn, Gemeindezentrum

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 28.2. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 1.3. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 2./3.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 4.3. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
- 5.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 6.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 7.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 8.3. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 9./10.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 11.3. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
- 12.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 13.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 14.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)

Entsorgung

- 1.3.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
- 5.3.** Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf
- 6.3.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
- 13.3.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr**, am **Freitag von 13.30 bis 17 Uhr** sowie am **Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr** abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dieter Lauerermann ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 2221-0, Fax 2221-11, E-mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Kunterbuntes Faschingstreiben

Letzten Samstag waren wieder Groß und Klein auf den Beinen, als die Ludescher Räbaschwänz zum großen Narrenumzug aufriefen.

Toll kostümierte Fußgruppen, Musikanten und zahlreiche bunt geschmückte Wagen aus der ganzen Region formierten sich zu einer eindrucksvollen Prozession, die mit viel Getöse und „Jörri, jörri“ um die Häuser zog. Im Anschluss an den Umzug wurde auf dem Dorfplatz ausgelassen gefeiert.



Wegkreuz in neuem Glanz

Das Wegkreuz am Radweg entlang des Sägebachs präsentiert sich in neuem Glanz. Mitarbeiter des DLZ Blumenegg haben es sorgfältig renoviert und wieder instand gesetzt.



Der Zahn der Zeit hatte dem Wegkreuz am Sägebach über die Jahre ordentlich zugesetzt. Die DLZ-Mitarbeiter Jürgen Dünser, Kevin Potzl und Hubert Ehmann (Foto: privat) haben deshalb über die Wintermonate nach dem Vorbild des alten ein neues Kreuz gebaut und am alten Platz aufgerichtet. Die geschnitzte Jesus-Figur wurde von Horst Fischer und Harry Metzner mit viel Geschick restauriert. Bei den Spaziergängern und Radfahrern in der Au blieben diese Mühen nicht unbemerkt. Die Gemeindeverantwortlichen freuen sich über zahlreiche positive Rückmeldungen.

Ludescher Schachtalent

Das Ludescher Schachtalent Jonas Loretz erkämpfte sich kürzlich den Titel des Vizelandesmeisters in der Klasse U12.

Der Schüler trat vom 9. bis 11. Februar bei den Landesmeisterschaften im Schach in Lustenau an. Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen wird er Vorarlberg zu Pfingsten bei den Staatsmeisterschaften in St. Veit an der Glan vertreten. Herzliche Gratulation!



Jonas Loretz (li.) holte bei den Schach-Landesmeisterschaften den 2. Platz (Foto: privat).